

„Mit dem Versprechen, später, wenn das Werk im Gange ist, durch öftere Bestellung von Werken Ihres geschätzten Verlages uns dankbar zu erzeigen, zeichnet, ergebenst seine dringende Bitte wiederholend,
Linz, November 1896.

Weltpriester.

Bedenklicher Buchhandel.

Ein sehr bedenkliche Art des Büchervertriebs ist in Nr. 268 der „Cösliner Zeitung“ vom 13. November d. J. geschildert wie folgt:
„Auf die geschäftliche Unerfahrenheit der Frauen spekuliert ein Herr Alexander Boden in Leipzig-Neudnig. Er versendet an weibliche Adressen Briefe, auf denen die Firma „Alexander Boden, Versand-Buchhandlung, Leipzig-Neudnig“ angegeben ist und die mit einer Nachnahme von 70 J belastet sind. Öffnet die Adressatin, nachdem sie diesen Betrag gezahlt, das Kouvert, so findet sie folgendes Schreiben:

„Diese Auslage ist keine!
„Ow. Hochwohlgeboren!

„Um das Interesse für eine kleine Bibliothek, die in keiner Familie fehlen sollte, zu steigern, versende ich von nun an alle Monate eine Zeitschrift: „Der Bücherfreund“. Das Abonnement für das halbe Jahr beträgt nur 50 J, welchen Betrag ich mir hierdurch (einschließlich des Portos) nachzunehmen gestatte. Derselbe wird Ihnen aber schon bei einer Bestellung von 2 A an aufwärts in Abrechnung gebracht, sodas Sie also nach einer Bestellung von 2 A das Blatt tatsächlich ein halbes Jahr lang (6 Nummern) umsonst lesen. Ich hoffe, das mit diesen Bedingungen jeder meiner verehrten Kunden einverstanden ist, bin aber auf Wunsch auch gern bereit, den Betrag nebst Kosten zurückzuzahlen. Die erste Nummer erscheint in ca. 14 Tagen und zeichne ich bis dahin hochachtungsvoll

„Alexander Boden, Bücher-Versandthaus,
Leipzig-Neudnig.“

Anzeigeblatt.

Zur gef. Beachtung!

[51133]

Aus dem Verlage von Sigmund Mayer in Trier sind folgende Schriften des Prof. Dr. Dav. Kaufmann in meinen Besitz übergegangen:

1. Die Spuren M-Batlawusis.
2. Die Sinne.
3. Die Erstürmung Ofens.
4. Samson Wertheimer.
5. R. Jarr Chaj. Bacharach.
6. Wie heben wir den relig. Sinn.
7. Der Stammbaum R. Gl. Fleckes.
8. Leop. Junz und seine Familie.

Frankfurt a. Main. J. Kaufmann.

[51063] Mit dem heutigen Tage bringe ich meine hierorts seit 1893 bestehende Briefmarken- und Saitenhandlung mit dem Buchhandel in Verbindung und bitte die betr. Herren Verleger um gef. Uebersendung von Plakaten, Prospekten, Katalogen in zweifacher Anzahl.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Albertstr. 25, B.

Heinrich Dieckhold,
Briefmarken-Handlung,

= Filiale der Saitenfabrik Ernesto Tollert in Rom. —

Referenzen:

Gehr. Senf, Leipzig.

Ernst Heitmann, Leipzig.

A. G. Lichtenberger's Musikalienhandlung, Leipzig.

[51223]

P. P.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, dass wir am heutigen Tage unser an der Moritzkirche 5 gelegenes Geschäftslokal nach

Geiststrasse 31

verlegt haben, wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.

Halle a/S., den 15. November 1896.

Immermann & Merten.

[48463] Unsere Vertretung für Berlin übertragen wir Herrn

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

Derselbe ist mit genügender Kasse versehen, um Festverlangtes bar einlösen zu können.

Köln, Oktober 1896.

Hübsher & Teufel.

Verkaufsanträge.

[51066] In einer lebhaften Kreisstadt Ostpreußens ist eine Buch- u. Papierhandlung, verbunden mit Druckerei und Buchbinderei, zu verkaufen. Das Geschäft ist das erste am Platze, liefert für sämtliche Schulen und Behörden und ist noch sehr ausdehnungsfähig. Der Umsatz des letzten Jahres war ca. 23000 A. Kaufpreis ohne Aktiva und Passiva 16000 A.; ev. ist das neue massive Grundstück für 25000 verkäuflich. Angebote u. # 51066 an d. Geschäftsstelle d. V.-B.

Für Wiener Buchhändler.

[49076] Wegen Geschäftsüberbürdung u. Kränklichkeit des Besitzers soll eine gut rent. Reisebuchhdlg. (Spezialrichtung) verkauft werden. Dieselbe ergibt nachweisbar einen großen Reingewinn. Ca. 35000 fl. gute Außenstände müssen mit übernommen werden. Passiven sind keine vorhanden. Abschlüsse auf noch zu liefernde Werke liegen für ca. 10000 fl. vor und steigern sich jeden Tag.

Nur Selbstreflektenten mit nachweisbar genügendem Kapital werden gebeten Ang. u. K. K. 49076 an die Geschäftsstelle d. V.-B. einzufend. Agenten verb.

Für Kolportage-Geschäfte.

[51224] Da nicht mehr in meinen Fach-Verlag passend, verkaufe ich die Restauflage samt Verlagsrecht (ca. 1000 Explr., teils plano, teils brosch.) von:

Traut, 21 Coeur- und Pique-Damen.

Gef. Angebote an

P. M. Blüher in Leipzig.

[48891] Ein hochrenommiertes, älteres photographisches Kunstverlagsgeschäft in Berlin (Spezialität), das bei fortgesetzt steigendem Umsatz in den letzten 3 Jahren abzüglich aller Spesen einen nachweisbaren Reingewinn von durchschnittlich 20000 A p. anno erbrachte, soll mit allen Vorräten, Rechten, Platten und dem gesamten Inventar für den Preis von 50000 A bei sehr entgegenkommenden Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[51086] Meine 20000 Bände starke Leihbibl. ganz oder teilweise zu verkaufen. Band 25 J. Katalog auf 1 Tag franko gegen franko.

Schleusingen.

Hans Adler.

1037

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

[47532] Die Mitglieder des Kreisvereins ostfriesischer Buchhändler, die ihre Kovitäten auch bisher wählten, haben beschlossen, nur noch solche Kovasendungen von Leipzig an sich abgehen zu lassen, auf deren Fakturen das Datum der Bestellung angegeben ist.

Für verloren gegangene Sendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kommt keine der unterzeichneten Firmen auf.

Emden: W. Hannel. Schoneboom & Peters. W. Schwalbe.

Leer: W. Deichmann. W. J. Leenderh.

Norden: Herm. Braams.

Murich: D. Friemann.

Weener: Johann Scherz.

Norderney: A. Frerichs. G. König.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[44764] Mir gehen noch immer Bestellzettel und Briefe mit der Firma H. Loescher's Hofbuchh. (C. Clausen) zu, während meine Firma lautet:

Carl Clausen - Turin

früher H. Loescher's Hofbuchh.

Bitte gütigst von dieser Aenderung Vor-merkung zu nehmen, da sonst Bestellungen Verzögerungen erleiden.

Hochachtungsvoll

Carl Clausen - Turin.

Telegramm-Adresse:

Carl Clausen - Turin.

[51188] Dem verehrl. Gesamt-Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, das ich wegen Ueberstiedelung nach Zürich meine Berliner Firma aufgegeben habe.

Ich bitte alle Bestellungen vorerst ausschließlich an meinen Kommissionär Herrn C. F. Tiefenbach, Leipzig, Stephanstr. 22 zu richten.

Zürich, Mitte November 1896.

Hans Lützenöder.

Dreihundachtzigster Jahrgang.